

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Schul- und Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum 29.11.2018
öffentlich

Betreff:

Bildungsgerechtigkeit: Ausgleich der sozialen Herkunft
Hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vom 20.02.2018

Anlagen:

2.1 Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Verwaltung berichtet über Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungserfolges. Eingegangen wird dabei auf den Zusammenhang zwischen sozioökonomischem Status und Bildungsleistungen, staatliche und kommunale Maßnahmen im Bereich der Jugendhilfe und der Schule und die Sozialleistungen aus dem Paket Bildung und Teilhabe.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es wird versucht junge Menschen zu besseren Bildungsergebnissen zu führen. Je nach Maßnahme können die Ursachen schlechter Bildung oder besonders betroffene Gruppen diversityrelevant sein.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Bildungsbüro
 SHA
 Staatliches Schulamt der Stadt Nürnberg

II. Herrn OBM

III. 3. BM/Ref. V

Nürnberg, 30.10.2018
Referent für Jugend, Familie und Soziales

3. Bürgermeister Geschäftsbereich Schule & Sport

(5500)

(7437)